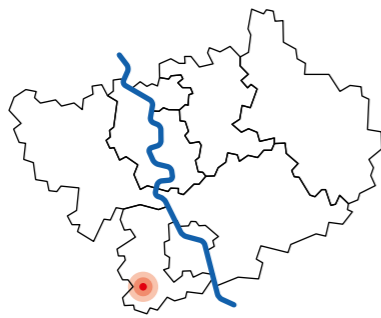


# AGROHORT – LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU DER ZUKUNFT

www.agrohort.de



Rund um den Campus Klein-Altendorf der Universität Bonn, zwischen Rheinbach und Meckenheim gelegen, entsteht ein regionales Forum und Freiland-Labor für Landwirtschaft und Gartenbau der Zukunft. Die am Standort gebündelten Lehr- und Forschungsstationen der landwirtschaftlichen Fakultät werden gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Gartenbau (KoGa) und umliegenden thematischen Orten zu einer einzigartigen Forschungslandschaft.

Nach der Bodenseeregion und dem „Alten Land“ bei Hamburg ist das Rheinland mit seinen angrenzenden Landschaften die drittgrößte Obstanbauregion Deutschlands. Hinzu kommt, dass der Gartenbau hier schon immer eine bedeutende Rolle gespielt hat. Mit dem Projekt „agrohort“ werden die am Campus Klein-Altendorf zwischen Rheinbach und Meckenheim gebündelten Lehr- und Forschungsstationen der landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Gartenbau (KoGa) und umliegenden Freilandlaboren zu einer einzigartigen Forschungslandschaft zusammengefasst. Durch die Einbeziehung thematischer Standorte der Umgebung wie Baumschulen, Obst- und Gartenbaubetriebe oder Produktionsstätten (z. B. Grafschafter Krautfabrik) entsteht ein dauerhafter Modell- und Präsentationsraum, der nicht nur für Fachleute, sondern auch für die Öffentlichkeit von großem Interesse sein wird.

Weitläufige Freilandlabore machen neue Formen der Landwirtschaft und des Obst- und Gemüseanbaus sichtbar. Mit prototypischen Hagelschutznetzen sowie flexibel einsetzbaren Überdachungssystemen kann schnell auf Klimaveränderungen reagiert werden. Durch den Campus Klein-Altendorf, der im Rahmen der Regionale 2010 eine inhaltliche und räumliche Neugestaltung erfahren hat, führt nun eine öffentlich zugängliche Achse, die zusammen mit neu entstandenen Aussichtsstationen Einblicke in das Forschungsareal gewährt. So können Passanten die Feldforschung vor Ort beobachten, ohne dabei die Versuchsfelder betreten zu müssen. Am nördlichen Haupteingang entsteht neben innovativen Gewächshäusern der Zukunft auch das repräsentative „agrohort-Forum“. Dieses gläserne Informations- und Tagungsgebäude heißt Fachpublikum wie interessierte Besucher am Standort willkommen. Es dient zum regionalen Austausch und zur Präsentation der Forschungsarbeit, die von nachwachsenden Rohstoffen bis hin zu technologischen „Wunderwerken“ wie vollautomatisierten „Gewächshäusern der Zukunft“ reicht. Darüber hinaus entstehen neue Maschinenhallen und Stallungen, die mit ihren geschwungenen Grasdächern Teil der bewegten Forschungslandschaft werden.

**DEZ 2005**  
Runder Tisch „agrohort“  
**MÄRZ 2006**  
Expertenwerkstatt „agrohort“  
**11.12.2007**  
Preisgericht des europaweiten Planungswettbewerbs „agrohort“  
**27.10.2008**  
Verleihung des A-Stempels durch den Ausschuss der Regionale 2010  
**22.08.2009**  
Projekttag „agrohort“ mit offiziellem Spatenstich  
**FRÜHJAHR 2012**  
Eröffnung des „agrohort“-Projektes

**STANDORT**  
Campus Klein-Altendorf, Rheinbach/Meckenheim  
**PROJEKTTRÄGER**  
Landwirtschaftliche Fakultät, Universität Bonn, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

**GESAMTKONZEPT**  
b2 Landschaftsarchitekten (Burgrieden), bodamer Architekten (Stuttgart)  
**PROZESS**  
Runder Tisch, Expertenwerkstatt, Europaweiter Planungswettbewerb, Projekttag, Fachkongresse

**AKTEURE/BETEILIGTE**  
Stadt Rheinbach, Stadt Meckenheim, Rhein-Sieg-Kreis, Forschungszentrum Jülich, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz, Landwirtschaftskammer NRW

**KOSTEN/FINANZIERUNG**  
rd. 8,5 Mio. Euro  
EU, Bund, Land Nordrhein-Westfalen, Universität Bonn und Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW  
Förderbereiche: Forschung und Innovation  
**REALISIERUNGSZEITRAUM**  
2009–2012



ABB.1 Die neue Maschinen- und Werkstatthalle bildet durch ihr bogenförmiges Dach und die weichen Bewegungen der Dachbegrünung einen harmonischen Übergang in die Landschaft.

ABB.2 Blick in eines der Gewächshäuser der Zukunft, die vollautomatisiert optimale Licht- und Temperaturverhältnisse für unterschiedlichste Anbaukulturen bereitstellen.

ABB.3 Der „agrohort“-Masterplan umfasst eine weitläufige Forschungslandschaft, in der die Formen der Landwirtschaft und des Gartenbaus der Zukunft für die Fachwelt und Bevölkerung der Region erlebbar werden. © b2 Landschaftsarchitekten (Burgrieden), bodamer Architekten (Stuttgart)

ABB.4 Schrägluftansicht des nördlichen Abschnitts des Campus Klein-Altendorf mit seinen rasterförmig ausgerichteten Obst-Plantagen.